

Wie kriege ich meine 1. Klasse etwas selbstständiger??

Beitrag von „wassersprung“ vom 20. Januar 2009 17:46

Hallo,

ich bin heute echt frustriert und frage mich, was ich mit meinen Ersties falsch mache. Irgendwie klappt das mit dem selbstständigen Arbeiten noch nicht so, wie ich es mir wünsche und ich bin auch ratlos , wie ich sie da mehr hinführen kann.

Auch wenn die meisten Aufgabentypen eigentlich bekannt sind, fragen sie immer und immer wieder nach, manchmal stehen dann zwei , drei da und fragen, was sie jetzt tun sollen oder wo das Blatt nun hingehört (alles vorher geübt und besprochen!) und ich frage mich, woran das liegt?? Leider kann ich mich dann auch um die Kinder, die wirklich meine Unterstützung mehr benötigen , nicht so kümmern, wie ich möchte.

Ich versuche zwar , sie konsequent anzuhalten , erst selbst zu überlegen, aber so wirklich funktioniert das nicht.

Wie kann ich sie noch mehr zum selbstständigen Arbeiten bringen? Geht es euch ähnlich oder wie läuft das bei euch?

Bin etwas geknickt, weil ich immer denke, bei anderen Klassen klappt das schon , nur ich mach da irgendwas falsch.

Bin für jeden Tipp dankbar

Etwas erschöpfte Grüße heute

Beitrag von „Schmeili“ vom 20. Januar 2009 17:55

Wissen sie es denn wirklich nicht, oder wollen sie sich quasi nur rückversichern?

Ich würde einfach mal versuchen sie ganz konsequent wegzuschicken mit den Worten "Ich bin mir sicher, dass du das ganz alleine schaffst wenn du noch enmal überlegst". Ist bestimmt am Anfang hart - aber ich würde es mal versuchen.

Ansonsten: Nicht verunsichern lassen: Ersties die schon alles selbstständig machen kenne ich nicht - meine Kolleginnen erzählen von ähnlichen "Problemen" wie du sie hast.Selbstständigkeit ist ein langwieriger Prozess der nicht immer einfach ist - auch für uns Lehrer ist es sicherlich schwierig die Schüler immer wieder zurückzuschicken, wäre ja theoretisch auch mal eben schnell erklärt. auf Dauer zahlt sich Konsequenz aber aus!

Beitrag von „schlauby“ vom 20. Januar 2009 18:01

Eine kliene Miniregel, die dich vielleicht (gerade in großen Klassen) entlasten.

Frage immer zuerst einen Mitschüler (z.B. Tischpartner oder bei Gruppentischen irgendjemanden), erst dann frage den Lehrer. Vergewissere dich anfangs bei jedem Schüler, wen er vorher gefragt hat!

a) Du entlastest dich enorm!

b) Die Schüler lernen zu helfen, werden eigenständiger.

c) Ss können Aufgaben manchmal besser und kindgerechter erklären als all deine Bemühungen.

d) Das Fragen wird automatisch weniger, da viele Frager eigentlich nur mal mit der lieben netten Lehrerin schwatzen wollen. Eigentlich hätten Sie es auch alleine geschafft.

Wenn es mit einem Schüler nicht klappt, werde radikaler. Mach mal eine Stunde, in der die Schüler dich NICHT fragen dürfen. Motiviere sie dazu: "Ob ihr das schafft ?!?" (...) Am Ende kräftig loben. Immer wieder darauf hinarbeiten, dass sie dich eigentlich nicht mehr fragen (nur im Klassenplenum).

Hatte Mitt erster Klasse ähnliche Probleme, mittlerweile könnt ich während den Stunden in meiner Klasse eigentlich wieder nach Hause fahren 😊

Ist also schaffbar, man muss sich aber immer wieder selber überwinden - weil Helfen ja auch irgendwie Freude macht ... Viel Erfolg!!!

Beitrag von „wassersprung“ vom 21. Januar 2009 16:36



Danke für eure Meinung und Tipps!

Ich denke , in erster Linie ist es bei meinen das Bedürfnis , sich nochmal rückzuversichern,nicht, dass sie es gar nicht allein können.

Ich habe heute schon mal ein paar "Miniregeln" (am Gruppentisch fragen usw..) nochmal deutlich besprochen und hoffe, dass es sich allmählich bessert.

Aber es stimmt schon, ich selbst muss auch an mir arbeiten und sie konsequent wegschicken,

anstatt dann doch oft noch schnell den ein oder anderen Satz dazu zu sagen... :X:

Beitrag von „joy80“ vom 21. Januar 2009 16:49

also ich habe es mir auch so erleichtert, indem ich ihnen gesagt habe, dass sie schon gar nicht wegen irgendwelcher fragen zu mir vorkommen. sie sollen sich melden. das ist ihnen scheinbar schon zu blöd. zudem gibt es bei uns auch die regel: frage erstmal deinen banknachbarn. dadurch klappt es eigentlich ganz gut.

ich drück dir die daumen!

Beitrag von „Friesin“ vom 21. Januar 2009 17:31

das geht bei Schulaufgaben selbst meinen 9. - und 10.Klässlern so: ständiges Nachfragen und Rückversichern 🍀

aber wenn ich alle Fragen abbügele, geht es auch 😊

ich hatte es für eine lästige Angewohnheit gehalten